Polizeisportverein Leipzig e.V.

Jahresrückblick 2014

Vorwort zum Jahresrückblick des Polizeisportverein Leipzig e.V. für das Jahr 2014

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Polizeisportvereins Leipzig,

Jahresrückblicke zu erstellen, ist zeitaufwendig und nicht einfach.
Deshalb vielen Dank an die Sportfreundinnen und Sportfreunde aus den Abteilungen, die (auch) dieses Mal dafür sorgten, dass wir unsere Tradition fortsetzen können und nun den 9. Jahresrückblick in Folge vorlegen können.
Dank gebührt auch den Sportfreunden Lars Wesemann und Peter Werner, die unsere Homepage bzw. den Jahresrückblick erstmals gestalteten und Sportfreund Udo Krüger, der sich seit Jahren um den Druck kümmert.
Wer es nicht weiß: Für die Jahre seit unserer Vereinsgründung 1990 haben wir bis zum Jahr 2005 eine Chronik mit viel Aufwand „nachgeschrieben" und gemerkt, dass der Aufwand für Inhalt und Form immer komplizierter wird und wir andere Wege gehen müssen.
Nachteilig wirkt sich jedoch aus, dass wir aufgrund fehlendem Interesse bzw. Zuarbeiten für die Jahresrückblicke keine Angaben über die sportliche Tätigkeit von rund 80 Mitgliedern erhielten. Das betrifft die Abteilungen Aikido und die jetzt 3 Allgemeinen Sportabteilungen.

Highlights im Jahr 2014 gab es viele. Das war z.B.
- die knapp 4-wöchige Gruppenreise von 20 Vereinsmitgliedern, davon 14 Kinder/Jugendliche nach Südafrika, die das wahrscheinlich ein Leben lang nicht vergessen;
- die hart erkämpften 2. Plätze unserer Judofrauen in der Verbandsliga und der Judomänner in der Regionalliga Judo *(Danach käme die Bundesliga, aber das wollen und können wir uns nicht leisten)*
- die Auflösung des Trainingsstützpunktes für Luftdruckwaffenschützen im Lindenauer Hafen und das „Finden" und Einrichten des neuen Stützpunktes in Knauthain;
- die 12. Verleihung des Status eines Talentstützpunktes des LSB im Judo
- die zunehmende Reisetätigkeit von Abteilungen zu Wettkämpfen, Trainingslagern und Fortbildungen.

Highlights sind auch, dass es gelungen ist, mit Hilfe unserer 47 lizenzierten Übungsleiter und 46 Danträger den Übung –Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten *(Immerhin betrifft das 56 Trainingszeiten in 10 verschiedenen angemieteten Sportstätten).*
Ohne die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit der Abteilungsleitungen und anderer ungenannter Helfer wäre das nicht möglich.

Wieder nicht geschafft haben wir die ominöse Marke des Erreichens von mindestens 600 Mitgliedern. Auch den kostensparenden Kinder und Jugendanteil von mindestens 37,5 % am Gesamtmitgliederstand verfehlten wir.
(Das können auch nicht die Abteilungen Qwan Ki Do mit 77,5 % und Judo mit 61,7 % K/J-Anteil ausgleichen)

Wie viele andere der 400 Sportvereine in Leipzig **begehen auch wir dieses Jahr unser 25-jähriges Bestehen.**
Das wir seit dem 13.06.1990 „überlebt haben" und wir personell, materiell und finanziell gut da stehen, gewissenhafte Ehrenamtliche haben und das Wohlwollen vieler Leipziger Polizisten haben, gibt uns die Gewissheit, so erfolgreich weiter zu machen.

Achim Scholz
Vereinsvorsitzender

Abteilungen im Polizeisportverein Leipzig e.V.

Stand 01.01.2015

Judo
149 Mitglieder
davon 92 Kinder und Jugendliche
Leiter: R. Hartmann

Jiu Jitsu
113 Mitglieder
davon 47 Kinder und Jugendliche
Leiter: St. Lingslebe

Qwan Ki Do
58 Mitglieder
davon 45 Kinder und Jugendliche
Leiter: M. Hoppe

Kendo
41 Mitglieder
davon 4 Kinder und Jugendliche
Leiter: A. Gießner

Bujinkan Budo
40 Mitglieder
davon 6 Kinder und Jugendliche
Leiter: D. Wiese

Aikido
13 Mitglieder
davon 3 Kinder und Jugendliche
Leiter: R.Shimonov

Schützengilde
25 Mitglieder
davon 2 Kinder und Jugendliche
Leiterin: D. Dietrich

Volleyball
65 Mitglieder
davon 4 Kinder und Jugendliche
Leiter: T. Kuhl

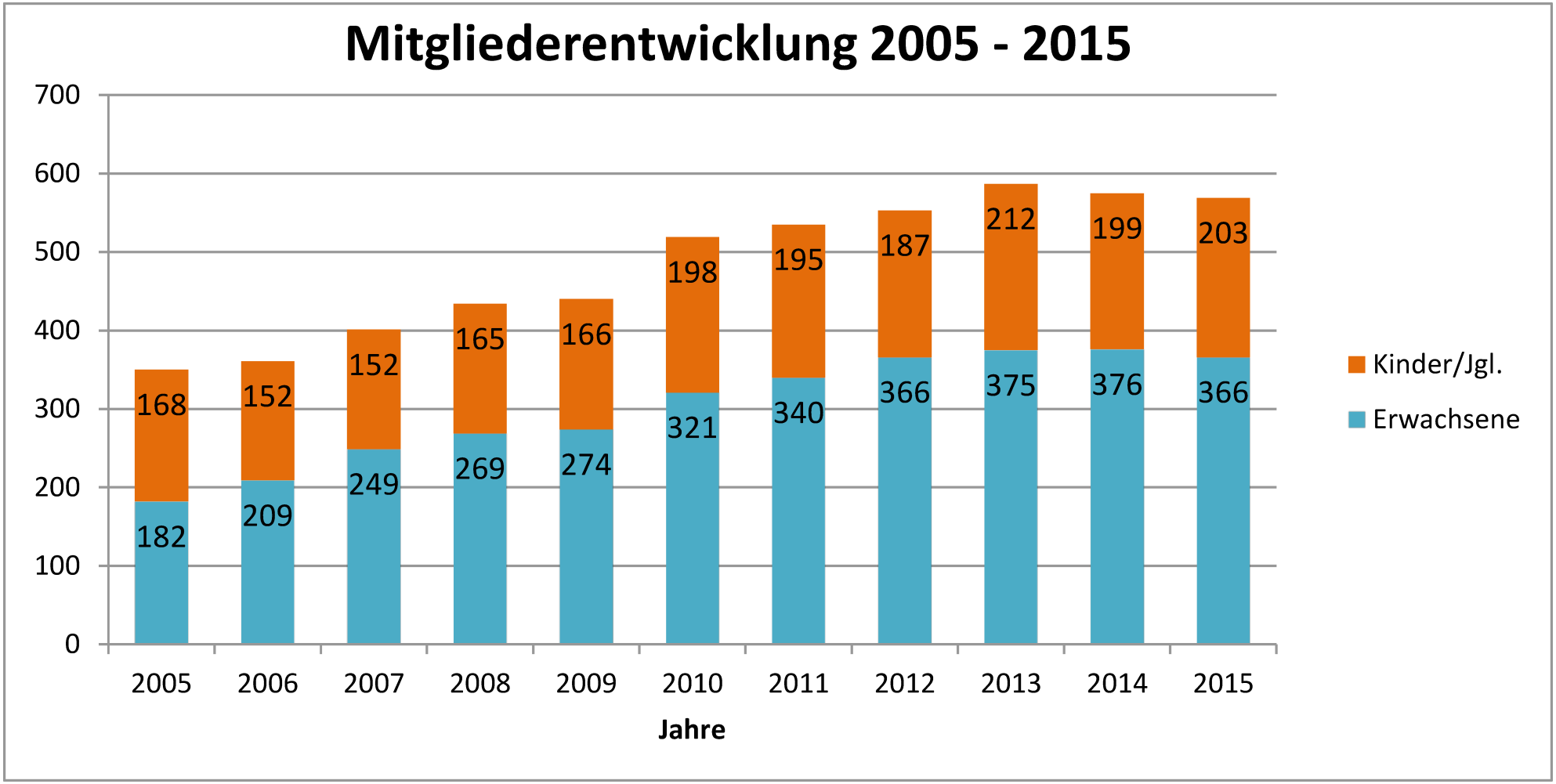
Allg. Sportgruppe 2
26 Mitglieder
nur Erwachsene
(Volleyball)
Leiter: U .Krüger

Allg. Sportgruppe 3
18 Mitglieder
nur Erwachsene
(Hallenfußball)
Leiter: R. Linke

Allg. Sportgruppe 4
16 Mitglieder
nur Erwachsene
(Hallenfußball)
Leiter: F. Killig

Gesamtmitgliederzahl: 569 (mit Vorstand)

Anzahl der Kinder und Jugendlichen: 203 / Prozentualer Anteil am Gesamtmitgliederbestand: 35,7 %


Mitgliederentwicklung 2005 - 2015
700
600
500
400
300
200
100
0
168
152
152
165
166
198
195
187
212
199
203
182
209
249
269
274
321
340
366
375
376
366
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
Jahre
Kinder/Jgl.
Erwachsene

Trainer A	Unsere 47 lizenzierten Trainer bzw. Übungsleiter im Jahr 2015			
	Guido Born	Judo	Thomas Hüttner	Judo
	Susann Holzmüller	Judo	Reiner Hartmann	Judo
	Sebastian Pilz	Judo	Martin Schiller	Judo
Trainer B/ Übungsleiter B				
	Torsten Kosuch	Jiu Jitsu	Falk Scheloske	Bujinkan Budo
	Christian Hoffmann	Qwan Ki Do	Stephan Corte	Qwan Ki Do
	Stefan Godehardt	Bujinkan Budo		
Trainer C/ Übungsleiter C				
	Torsten Junge	Judo	Steffen Dech	Judo
	Tobias Reinke	Judo	Juliane Reinke	Judo
	Tobias Hartmann	Judo	Tina Kiesewetter	Judo
	Andre Kießling	Judo	Anne Pluntke	Judo
	Peter Schlupp	Judo	Yvonne Leine	Allg. Sportgruppe
	Diana Dietrich	Schützengilde	Peter Spangenberg	Schützengilde
	Sabine Dittebrandt	Schützengilde	Ines Dittebrandt	Schützengilde
	Alfred Lask	Schützengilde	Celin Bräunlich	Volleyball
	Mike Dittrich	Volleyball	Tino Kuhl	Volleyball
	Andreas Gießner	Kendo	Ernst-Georg Fiedler	Kendo
	Franziska Ledig	Kendo	Marko König	Kendo
	Benedikt Zöhrer	Kendo	Hüttel Henry	Kendo
	Michael Hoppe	Qwan Ki Do	Stiv Bradaric	Qwan Ki Do
	Steffen Lingslebe	Jiu Jitsu	Uwe Hantsch	Jiu Jitsu
	Torsten Zumpf	Jiu Jitsu	Karsten Sydow	Jiu Jitsu
	Claudia Moser	Jiu Jitsu	Jens Böhm	Jiu Jitsu
	Sebastian Scharf	Bujinkan Budo	Daniel Wiese	Bujinkan Budo
Übungsleiter in Ausbildung				
	Michael Wagner	Kendo	Patricia Schröder	Qwan Ki Do

Dan - Träger im Polizeisportverein Leipzig e.V.

Stand 01.01.2015

Judo	Sportfreund	Hartmann	Reiner	5. Dan
	Sportfreund	Lindner	Armin	5. Dan
	Sportfreund	Adler	Wolfgang	4. Dan
	Sportfreund	Dech	Steffen	4. Dan
	Sportfreund	Großer-Koch	Norman	4. Dan
	Sportfreund	Junge	Torsten	4. Dan
	Sportfreund	Krause	Hans-Jürgen	3. Dan
	Sportfreund	Florian	Bob	3. Dan
	Sportfreund	Born	Guiido	3. Dan
	Sportfreund	Pilz	Sebastian	3. Dan
	Sportfreundin	Holzmüller	Susann	3. Dan
	Sportfreund	Hüttner	Thomas	2. Dan
	Sportfreund	Schiller	Martin	2. Dan
	Sportfreund	Schlupp	Peter	2. Dan
	Sportfreund	Thieme	Manfred	1. Dan
	Sportfreund	Hartmann	Tobias	1. Dan
	Sportfreund	Reinke	Tobias	1. Dan
	Sportfreund	Hartmann	Alexander	1. Dan
	Sportfreundin	Hartmann	Lisa	1. Dan
	Sportfreundin	Müntzenberg	Silvia	1. Dan
	Sportfreund	Kießling	Andre	1. Dan
Jiu Jitsu	Sportfreund	Kosuch	Torsten	6. Dan
Ju Jitsu	Sportfreund	Lingslebe	Steffen	3. Dan
	Sportfreund	Hantsch	Uwe	2. Dan
	Sportfreund	Hartmann	Reiner	2. Dan
	Sportfreund	Böhm	Jens	1. Dan
	Sportfreund	Sydow	Karsten	1. Dan
	Sportfreund	Schier	Patrick	1. Dan
	Sportfreund	Harnisch	Erik	1. Dan
	Sportfreund	Harnisch	Toni	1. Dan
	Sportfreund	Meyer	Ralf	1. Dan
Modern Arnis	Sportfreund	Zumpf	Torsten	1. Dan
Han-bo Jitsu	Sportfreund	Kosuch	Torsten	2. Dan
Karate	Sportfreund	Scheunpflug	Klaus	3. Dan
	Sportfreund	Neldner	Andreas	1. Dan
Bo Jitsu	Sportfreund	Kosuch	Torsten	2. Dan
	Sportfreund	Lingslebe	Steffen	1. Dan
Qwan Ki Do	Sportfreund	Hoffmann	Christian	4. Dan
	Sportfreund	Hoppe	Michael	1. Dan
Bujinkan Budo	Sportfreund	Wiese	Daniel	5. Dan
	Sportfreund	Jänicke	Wolf Peter	2. Dan
	Sportfreund	Godehardt	Stefan	2. Dan
	Sportfreund	Scheloske	Falk	2. Dan
	Sportfreund	Otto	Stefan	1. Dan
Kendo	Sportfreund	Gießner	Andreas	3. Dan
	Sportfreund	Fiedler	Ernst-Georg	2. Dan
	Sportfreund	König	Marco	1. Dan
	Sportfreundin	Ledig	Franziska	1. Dan
Aikido	Sportfreund	Shimonov	Roman	1. Dan

Somit sind 46 Vereinsmitglieder Träger eines Meistergrades

ein Projekt des

Polizeisportverein Leipzig e.V.

Stand 31.12.2014

Gefördert durch die VNG-Verbundnetz Gas AG – Stiftung

und 2014 unterstützt durch Spenden von Freunden des Polizeisportvereins
Fam. J. Herold; Fraktion DIE LINKE im Stadtrat zu Leipzig (Birgitt Mai, Dr. Ilse Lauter, Siegfried Schlegel); Ost-Apotheke Delitzsch; Stefan Wirth; Rene Müller; Mario Dilefeld; Annett Donath; Kirk Eschberger; Andre Geidel; Gundula Trapp; Dr. Schaffner;
sowie von Mitgliedern des Polizeisportverein Leipzig e.V.
Mirko Kosyra; Helmut Rüdiger; Wolfgang Adler; Diana Dietrich; Andreas Dietrich; Ines Dittebrandt; Sabine Dittebrandt; Alfred Lask, Peter Spangenberg; Jens-Peter Ott und den Gaststätten Gambrinus und Damhirsch,

Seit mehreren Jahren konzentrieren wir uns im Verein auf die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen aus Leipzig und Umgebung zur sportlichen Betätigung in unserem Sportverein.

Das eigentliche Ziel besteht darin,

1. ***allen interessierten Kindern und Jugendlichen eine gemeinsame sportliche Betätigung in unseren Sportabteilungen zu ermöglichen;***
2. ***eine Weiterentwicklung der Persönlichkeiten durch erzieherische Einflussnahme zur Einhaltung von Ordnung, Disziplin und gegenseitige Achtung zu unterstützen;***
3. ***Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich in verunsichernden alltäglichen Situationen und/oder in Konfliktsituationen richtig zu verhalten;***
4. ***zu erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen ruhig und sicher sowie interkulturell kompetent auftreten und***
5. ***dass die Kinder und Jugendlichen im Verein Freunde finden und Polizisten als Freunde betrachten.***

Mit der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen wollen wir diese „von der Straße kriegen“ und zur Ablehnung von Gewalt, Alkohol – und Drogenmissbrauch anhalten.
Dazu sind unsere Beitragsgebühren für jedermann erschwinglich uns seit Jahren unverändert.

Der Mitgliedsbeitrag (Grundbeitrag) an den Verein beträgt

Beitragsklasse	**Monat**	**Quartal**	**Jahr**
Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche als Schüler	4,50 €	13,50 €	54,00 €
2 Kinder einer Familie bis 14 Jahre, Jugendliche als Schüler	8,00 €	24,00 €	96,00 €
3 Kinder einer Familie bis 14 Jahre, Jugendliche als Schüler	10,50 €	31,50 €	126,00 €
Auszubildende	6,00 €	18,00 €	72,00 €

Die Aufnahmegebühr beträgt 10,-- Euro für alle neuen Mitglieder.
Inhabern eines Leipzig-Passes wird eine Ermäßigung von 50 % auf den Mitgliedsbeitrag gewährt.
Auch das Bildungspaket der Bundesregierung „Bildung und Teilhabe“ wird von uns trotz n bürokratischen Aufwand gewissenhaft umgesetzt.

Anmerkungen zur Finanzierung des Projektes

Grundsätzlich arbeiten alle im Verein ehrenamtlich. Übungsleiter erhalten nur eine geringe Aufwandsentschädigung.

Dessen ungeachtet, entstehen in Verwirklichung dieses Projektes erhöhte Kosten, die durch Mitgliedsbeiträge, Umlagen, finanzielle Sportförderung durch Stadt und Freistaat sowie vereinzelte Spenden nur den normalen Sportbetrieb eines eingetragenen Vereins sichern.
Im Gegensatz zu „landläufige Meinungen“ erhalten wir von der Polizei aus rechtlichen Gründen keine personelle und finanzielle Unterstützung.,

Erhöhte Kosten entstehen durch
- die Herstellung von Werbematerialien zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen in Schulen und Einrichtungen
- die Qualifizierung von geeigneten Übungsleitern in Lehrgängen und Schulungen in ihrer Freizeit
- die Bereitstellung von Sportbekleidung und Sportschutzausrüstung für Kinder und Jugendliche
- die Organisation und Durchführung von Trainingslagern sowie von freudvollen Maßnahmen in der Ferienzeit

Mit einer Gesamtzahl von 203 Kindern und Jugendlichen sind wir 2015 in das neue Jahr gestartet und wollen auch mit ihnen unser25 – jähriges Bestehen als Verein feiern.

Veranstaltung für Kinder und Jugendliche 2014: Kinderklettern

Der Polizeisportverein Leipzig organisiert einmal im Jahr eine Veranstaltung für Vereinsmitglieder unter 18 Jahren. Etwas zu finden, was Kinder und Jugendliche gleichermaßen begeistert wie fordert und für die meisten nicht ganz alltäglich ist, ist gar nicht so einfach.

Diesmal fiel die Wahl auf den KLETTERWALD Leipzig, welcher sich in Albrechtshain am Naunhofer See befindet. Hier konnten die Kinder ihren Mut und ihre Geschicklichkeit testen und persönliche Grenzen unter fachkundiger Anleitung des Personals des KLETTERWALDES erweitern.

Das Wetter an diesem 20.09.2014 sollte wechselhaft werden und es hatte die vorherige Nacht geregnet. Trotzdem fanden sich 46 Mädchen und Jungen am Treffpunkt ein. Los ging es gegen 10:00 Uhr mit dem Einkleiden und Anlegen der Kletterausrüstung, weiter mit der Einteilung nach Körpergröße in eine große und eine kleinere Gruppe. Betreuer übernahmen nun jeweils 8 Kinder bzw. Jugendliche.

Die erste Strecke wird gleichermaßen von Kindern und Erwachsenen absolviert, bei welcher durch die Betreuer Grundfertigkeiten im Umgang mit Gurt und Sicherungsgerät gezeigt werden. Danach ging es in die Bäume.

Kindern unter 1,40 m Körpergröße standen 5 Parcours in etwas niedrigerer Höhe zur Verfügung. Für die Größeren stieg der Schwierigkeitsgrad bis zur 8. Strecke. Die Kinder und Jugendlichen konnten in bis zu 11m Höhe über Seile, wackelige Brücken und Balken balancieren, durch hängende Röhren kriechen, in Netze springen und auf Seilrutschen zur Erde oder in ein Spinnennetz gleiten. Die letzten Strecken nach der 8. waren eher Genussstrecken mit langen Gleitphasen.

Schluss war gegen 14:00 Uhr. Auf der Heimfahrt öffnete der Himmel seine Schleusen und es regnete heftig, aber da waren alle Vereinsmitglieder bereits nicht mehr auf dem Gelände.

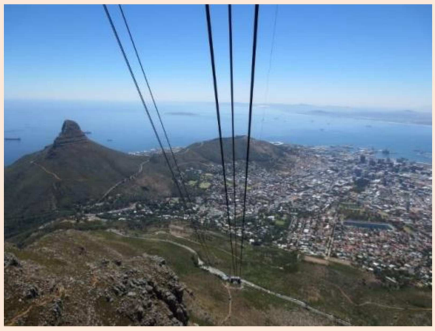
Besonderen Dank gilt Ralph Ellermann aus der Abteilung Jiu Jitsu, welcher sich kostenlos als lizensierter Betreuer zur Verfügung stellte und über den es möglich wurde, gewisse Rabatte beim Betreiber des KLETTERWALDES Leipzig auszuhandeln. Auch dem Betreiber des KLETTERWALDES Leipzig gebührt Dank für ihr finanzielles Entgegenkommen, ohne dieses die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Falk Scheloske
Jugendvorstand des PSV

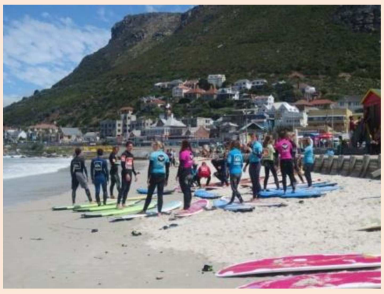
Unser Südafrika-Erlebnis 2014

Am 8. Februar ging es mit einem A 380 der Lufthansa auf nach Südafrika. Erste Station war Johannesburg. Dort wurden wir von unserem Judofreund Dirk Crafford und seinen Judokas herzlich empfangen. An seinem Dojo wurden wir zunächst mit Speis und Trank versorgt, schlitterten eine Wasserhüpfburg herunter und warfen mit den Südafrikanern ein paar Rugbybälle. Danach ging es – jeweils zu zweit oder dritt - voller Aufregung in die Gastfamilien. Am nächsten Tag gewannen wir durch eine Stadtrundfahrt einen ersten Eindruck von Jo'burg und seiner Vielseitigkeit in Kultur und Stadtbild. Dabei erfuhren wir viel über Apartheid, Nelson Mandela und Soweto.

Am Abend hatten wir das erste gemeinsame Judotraining mit Südafrikanern, wo wir viele neue Judokas kennenlernten. Wir erlebten in Jo'burg noch schöne Dinge wie das Apartheidmuseum, ein Transportmuseum, den Vergnügungspark Gold Reef City und den Löwenpark, wo wir kleinen Löwen hautnah kommen und Giraffen füttern konnten. Nach 4 Tagen ging unsere Reise weiter nach Vanderbijlpark, wo uns Thomas in sein privates Dojo eingeladen hatte.



Auch hier wurden wir auf verschiedene Gastfamilien aufgeteilt, die sich alle über unseren Besuch freuten. In Vanderbijlpark erlebten wir 3 schöne Tage am Vaal-Damm im Grünen. Es ging in den Fluss zum Baden und zum Wassersport. Bei dieser wunderschönen Kulisse nahmen wir an einem „Freiluft"-Wettkampf teil und schnitten überraschend gut ab. Nach einem leckeren Braai (=BBQ) saßen abends alle gemütlich am Lagerfeuer. Weiter ging es nach Welkom, wir von der nächsten freundlichen Judofamilie aufgenommen wurden. Hier kam keiner zu kurz, da für jeden etwas dabei war. Während die Jungs sich beim Paintball oder Billard spielen austobten,



vergnügten sich die Mädels im Pool oder in der Sonne. Gemeinsam wurden Eier auf rutschigen Planen gehascht und Schokolade mit dem Mund aus Mehl geangelt. Wir hatten viel Spaß bei

diesen Spielen und natürlich bei dem gemeinsamen Judotraining. Nach einem fröhlichen

Aufenthalt fuhren wir 11 Stunden im Nachtbus nach Port Elizabeth. Auch hier spürten wir die südafrikanische Gastfreundlichkeit. Wir erfreuten uns an einer Besichtigung des VW-Werks, Outlet-Shopping, Baden im Meer und Bruzzeln in der Sonne. Das Training hier war sehr anspruchsvoll. Ein echtes Highlight war der Addo Elephant Park, wo wir Elefanten, Zebras, Büffel, Warzenschweine und sogar einen Löwen in der Natur sehen konnten. Auch die Zeit hier ging schnell vorbei und so steuerten wir schon unser letztes Ziel an – was gleichzeitig für uns ein absoluter Höhepunkt war: Kapstadt.

Die Judofreunde von Durbanville organisierten für uns eine Menge Erlebnisse: eine Stadtrundfahrt mit Fahrt auf den Tafelberg und unvergesslicher Aussicht von dort, wir sahen süße Murmeltiere und freilebende Pinguine. Am letzten Tag ging es surfen, shoppen und auch das Training durfte nicht fehlen. Der Urlaub endete mit einer Radtour durch das Township „Langa", wo wir viel über das Leben hier lernten und jeder ein Stück Schafkopf essen durfte.

Insgesamt haben wir unbeschreiblich viele Bilder und Eindrücke mitgenommen und eine Menge Erfahrungen gesammelt. Der „Judourlaub" in Südafrika war für alle ein voller Erfolg und wird jedem von uns in ewiger Erinnerung bleiben.

Tilman Pleger (15) und Ludwig Geidel (14)

Weite Reisen und neue Erfahrungen – die Abteilung Jiu Jitsu/Modern Arnis in 2014

Zwei Vorführungen

Zur Jahreshauptversammlung des PSV Leipzig e.V. im März zeigte unsere Abteilung einen Querschnitt des Trainingsprogramms. Nicht nur die Dan-Träger unserer Abteilung sondern auch Schüler führten Ausschnitte aus ihrem Leistungsspektrum vor. Neben den spektakulären Würfen und traditionellen Kata-Ausschnitten der Erwachsenen zeigten die Kinder SV-Abwehren und ernteten damit verdient Beifall. Den Stöcke „wirbelnden“ Abschluss der Vorführung gestalteten die Schüler des Modern Arnis. Ein großer Dank geht hier an Andreas Neldner, der für die Gestaltung der Vorführung verantwortlich war.

Im September fanden sich die Kindergruppe und die Schüler des Modern Arnis am Grillensee in Naunhof ein, um zum 10-jährigen Bestehen des Objektes ihr Können zu zeigen. Torsten Zumpf, Leiter der Kindergruppe Jiu Jitsu und Dojoleiter Modern Arnis, führte durch das Programm und flößte, gemeinsam mit seinen Schülern, durch den gekonnten Umgang mit Stock und Machete den Zuschauern Respekt ein. Die Kinder zeigten einen Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm im Jiu Jitsu von der Begrüßung über die Fallschule bis hin zu Techniken der Selbstverteidigung. Diese hatten sie zwei Wochen zuvor beim etwas verregneten Kindertrainingslager im selben Objekt ausreichend gefestigt.

Reiselust und Wissensdurst

Wie bereits in den vergangenen Jahren, reisten auch in diesem Jahr Jiuka und Arnisador quer durch die Republik, um ihren Wissensdurst zu stillen und an interessanten Seminaren und Lehrgängen teilzunehmen. Beispielhaft für die Jiu-Jitsu-Lehrgänge seien hier die Trainer- und Assistenztrainerfortbildung in Adorf sowie das dritte offene Kampfsportseminar des Budosportverein Adorf e. V. im Sportpark Rabenberg genannt.

In 2014 organisierte Torsten Zumpf das MAMD- und DMFV-Himmelfahrt-Camp. Auch Gäste aus Österreich hatten sich angekündigt und waren begeistert. Über 30 Teilnehmer, unter anderem aus Penzberg, Königslutter, Braunschweig und natürlich Leipzig, trainierten trotz Regen und anschließender Sonnenglut vier Tage lang sehr diszipliniert. Das Ergebnis – erfolgreiche Prüfungen sowohl im Messer als auch in Modern Arnis bei den Schülern – sprach für sich. Großmeister Wolfgang Schnur (10. Dan) ehrte die Ausbilder für ihre hervorragende Lehrtätigkeit. Unter anderem erhielt Torsten Kosuch den 2. Meistergrad und die Prüferlizenz im DMFV und Dojoleiter Torsten Zumpf wurde mit der Trainerlizenz im MAMD und dem 2. Dan in Modern Arnis überrascht.

Die weiteste Reise zu einem Lehrgang unternahmen 2014 Torsten Zumpf, Alexander Bach und Martin Thiele, um am Kombatan Legacy Camp in Mailand (Italien) teilzunehmen. Für ein Wochenende voll Muskelkater aber auch jeder Menge neuer Eindrücke fuhren die drei 880 Kilometer hin – und auch wieder zurück, um beim folgenden Training in Leipzig unter anderem die neu erlernten Erwärmungstechniken (schweißtreibend) vorzustellen. Begeistert von dem Seminar unter der Leitung von Großmeister Ernesto Presas Jr. (10. Dan) und Senior Master Randy Remolin (7. Dan), Chief Instructor von Italien, wird es im nächsten Jahr dann zum Camp in Österreich wieder eine Beteiligung aus Leipzig geben.

Wie bereits geplant, wurde in diesem Jahr der Bereich Hanbo-Jitsu im Dojo Fudoshin weiter ausgebaut. Die Seminarreihe bot in drei großen Seminaren sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen viel Input. Neben unserem Torsten Kosuch teilten unter anderem Rudi Strobel (5. Dan Iaido) und Richard Schmidt (6. Dan Jiu Jitsu, 3. Dan Hanbo-Jitsu) ihr Wissen mit den Teilnehmern. Bereits beim Auftakt in Ötlingen legte Steffen Lingslebe im Februar erfolgreich seine Prüfung zum 1. Dan in Hanbo-Jitsu ab. Beim zweiten Seminar in Süßen kampierten wir Leipziger Teilnehmer in der Halle des Dojo Sakura und genossen ein wohlverdientes Grillerchen nach einem anstrengend-schönen Seminartag. Höhepunkt der Reihe war aber für die Prüflinge der Lehrgang in Leipzig. Hier zeigten sie erfolgreich die in den vergangenen zahlreichen Trainingsstunden gelernten und gefestigten Techniken. Mit einer eigenen Kata mit dem Bo überzeugte Torsten Kosuch bei seiner Prüfung zum 2. Dan Hanbo Jistu. Da die Reihe von allen Teilnehmern so begeistert angenommen wurde, wird sie auch im neuen Jahr weiter fortgesetzt.

Auch wenn in unserer Abteilung zwei verschiedene Kampfkünste gelehrt und dabei verschiedene Lehrgänge und Seminare besucht werden, gibt es zwei Veranstaltungen im Jahr, bei denen alle gemeinsam trainieren. Das ist zum einen unser Trainingslager im Sportpark Rabenberg und das Weihnachtstraining auf dem Weihnachtsmarkt in Leipzig. An beiden Ereignissen wurde auch in 2014 wieder diszipliniert teilgenommen. Ob beim Wettkampf unter Wasser um ein Brett, dem Anfertigen eines Würfels aus Holz mit einer Seilsäge, dem Sprint auf der Tartanbahn oder beim Heben eines Glühweinbechers – im Trainingslager und am Glühweinstand zeigten die Jiuka und Arnisador, dass sie nicht nur auf der Tatami eine gute Figur machen.

Lohn für die Mühen

Sowohl Trainer als auch Schüler haben sich im vergangenen Jahr weiter entwickelt. Techniken wurden gefestigt und neu erlernt. Zusätzliche Trainingseinheiten ermöglichten gezielte Prüfungsvorbereitungen. Der Lohn sind erfolgreiche Prüfungen in allen Graduierungen. Ohne die Leistung unserer Trainer wären diese jedoch nicht möglich gewesen.

Für seine langjährige Arbeit als Abteilungs- und Übungsleiter wurde deshalb im Januar unserem Abteilungsleiter Steffen Lingslebe die Medaille "In Würdigung des Ehrenamtes im Sport " verliehen. Im Rahmen des 23. Ball des Sports der Stadt Leipzig ehrte ihn damit der Stadtsportbund Leipzig.

Jahresrückblick 2014 der Abteilung Volleyball

Die Abteilung Volleyball des Polizeisportvereins hatte im Jahre 2014 viele Erfolge und wenige Fehlschläge zu verzeichnen. Im folgenden Jahresrückblick stellen die Volleyballer ihre sportlichen Resultate vor.

Zum Jahresanfang 2014 waren 6 Mannschaften (2 Damen-, 1 Herren-, 1 Jugend- und 2 Mixed-Mannschaften) innerhalb der Abteilung beim SSVB (Sächsischen Volleyball Verband) und Hobbyliga Leipzig e.V. gemeldet. Wir trainierten in den Hallen der Bereitschaftspolizei, Dübener Landstr. 4, dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig und Turnhalle Stötteritzer Straße 43 und hielten unsere Spieltage in diesen Hallen ab. Nach einigen turbulenten Monaten konnten am Jahresende 5 Mannschaften erhalten bleiben. Aktuell spielen die PSV Damen I und II in der Stadtliga Leipzig beim SSVB und die PSV Herren, TelePrompter (Mixed) sowie TeleTubbies (Mixed) in der Hobbyliga Leipzig.

Der Abteilung Volleyball ist es leider nicht gelungen, ihre Jugend- Damenmannschaft auf Grund des Trainermangels weiterzuführen bzw. zu Gunsten der ersten beiden Damenmannschaften aufgelöst.

PSV Damen I

Das Jahr 2014 war ein Auf und Ab für die 1. Damen. Nachdem ein paar der Damen ihren Rücktritt aus der Mannschaft bekannt gaben, löste sich die Mannschaft kurzzeitig auf, doch fand nach kurzer Zeit mit einigen neuen Mitgliedern der Jugend und einem neuen Trainer wieder zusammen. Seitdem startet die Mannschaft in der Stadtliga neu durch.

Der Vorsatz für 2015: Saisonsieg und Aufstieg in die Bezirksklasse!

PSV Damen II

Die zweite Damenmannschaft spielt seit Jahren in der Stadtliga auf. In der Saison 2013/14 ergaben sich aus beruflichen und persönlichen Gründen große Veränderungen in der Mannschaft, so dass in der Tabelle nur auf den hinteren Rängen gelandet werden konnte. Zusätzlich zum Training und den Heim- bzw. Auswärtsspielen waren die Spielerinnen auch bei den SachsenBeach-Spielen in Sommer auf dem Augustusplatz aktiv, haben ein Heimturnier gegen einen Herrenverein in der Bereitschaftspolizei ausgerichtet und sind Teil von diversen Mixturnieren.

Für die aktuelle Saison ist es nun gelungen, neue Spielerinnen in das Team zu integrieren und die Formkurve zeigt steil nach oben. Die Mannschaft findet sich und die Spielerinnen werden auf dem Feld immer sicherer und punktgenauer. Nach 5 von 14 Spielen steht sie auf dem 4. Platz und konnten starke Spiele gegen die beiden derzeitigen Favoriten – PSV Damen I und SV Liebertwolkwitz – abliefern. Die Spielerinnen schauen positiv nach vorne und festen Willens, die momentane Platzierung noch auszubauen.

PSV Herren

Hobbyliga: Klingt immer etwas nach Ball über die Schnur. Aber in der höchsten Leistungsklasse A, in deren zweiter Staffel die Herren jetzt die zweite Saison in Folge spielen, geht es schon recht ordentlich zur Sache. Das zeigte auch ein Testspiel gegen eine in der Bezirksliga spielende Mannschaft der L.E. Volleys, in dem man durchaus auf Augenhöhe agieren konnte.

Im Spielbetrieb reichte das Spielniveau für den 3. Platz in der Klasse A2. Auch in der aktuellen Saison spielt man im vorderen Bereich mit und sogar der Aufstieg in die Leistungsklasse A1 ist noch möglich. Abseits des Ligabetriebs wurden mit tatkräftiger Unterstützung aus den Damenmannschaften einige Mixed-Turniere bestritten. Dabei war man mit ersten Plätzen beim Oster-Cup in Böhlen, dem Bonsai-Turnier in Halle und dem Jenaer Ball-Cup sowie einem 5. Platz in Pahna ziemlich erfolgreich. Beim BFS Bezirkscup wurde mit dem 3. Platz die Qualifikation für die Landesebene leider knapp verpasst.

TeleTubbies/TelePrompter (Mixed)

Die TeleTubbies und TelePrompter spielen beide aktiv in der Hobbyliga Leipzig, nahmen an verschiedenen Turnieren teil und man traf sie auch im Sand beim Beachen an.

Die TeleTubbies bzw. TelePrompter spielten am Anfang des vergangen Jahres weniger erfolgreich in der Hobbyliga Leipzig. Beide Mannschaften sind im Februar abgestiegen. Die TeleTubbies sind von der Staffel D11 in der Saison 2013/14 in die Staffel D12 neu eingestuft worden. Die TelePrompter

sind unglücklich als Fünfter der Staffel C7 mit nur zwei „kleinen“ Punkten schlechter als der Vierte in die Staffel D10 in die neue Saison 2014/15 gestartet.

Beide Mannschaften haben sich im Laufe des Jahres wieder sportlich gesteigert. Die TeleTubbies sind nach 10 von 12 Spieltagen Zweiter in ihre Staffel. Die TelePrompter stehen nach 8 von 10 Spieltagen an Platz 1.

Als kombinierte Mannschaft unter dem Namen TeleTubbies und MDR Leipzig nahmen wir auch an verschiedenen Turnieren teil oder richteten das Turnier in Eigenregie aus:

- März: Einladungsturnier bei Sportfreunden in Liebertwolkwitz (Turniersieger)
- April: Osterturnier 2014 der L.E. Volleys e.V.
- Juni: MDR Turnier als Ausrichter
- September: MCS Sachsen – MDR Dresden
- November: 37. ARD/ZDF- Volleyballturnier beim ZDF in Mainz (Platz 6)

Die Mannschaft beim 37. ARD/ZDF- Volleyballturnier beim ZDF in Mainz

Der Außenangriff über Micha und alle anderen Feldspieler(-innen) sind der Blocksicherung.

Gemeinsame Aktivitäten aller Mannschaften

Ein Abteilungsübergreifendes Turnier haben wir zu Weihnachten kurz vor dem 3. Advent bei Glühwein, Pfefferkuchen, Plätzchen und Co. organisiert. Es hat allen Spaß gemacht, als bunt gewürfelte Truppen gegeneinander zu spielen und zu feiern.

Ausblick 2015

Alle Mannschaften hoffen für das Jahr 2015 größere sportliche Erfolge zu feiern als 2014. Vor allem wünschen wir für alle Sportlerinnen und Sportler in 2015 Gesundheit, um einem ihrer liebsten Hobbies nachgehen zu können.

Abteilung Bujinkan Budo

Jahresrückblick 2014

Das Jahr 2014 war in Bezug auf die Waffen ein besonderes: sowohl das Kurzschwert „*Wakizashi*“ oder „*Shuto*“ genannt aber auch der Kampffächer „*Tessen*“ – ja, richtig gelesen, waren letztes Jahr Inhalt der Seminare. Außerdem fand 2014 das zweite „Tai Kai Deutschland“ („Großes Treffen“) statt, welches knapp 700 Bujinkan Mitglieder nach Göttingen zog.
Der November war wie in den letzten Jahren das Highlight unserer Meifu Shinkage Ryu Trainingsgruppe, denn es ging nach Prag, um direkt unter Großmeister Otsuka Soke zu trainieren und Prüfungen abzulegen. Aber erst einmal der Reihe nach:

Der April führte uns traditionsgemäß nach Prag, wo Shihan Sveneric Bogsäter (15. Dan aus den Niederlanden) das Kurzschwert „*Wakizashi*“ bzw. „*Shuto*“ thematisierte. Das Kurzschwert, welches von den Samurai zusätzlich neben Langschwert „*Katana*“ getragen wurde, ist eine vollkommen eigenständige Waffe mit eigenen Prinzipien und Besonderheiten. Genauigkeit in der Bewegung in Bezug auf Distanz zum Gegner und dazu im richtigen Timing sind die Schlüssel, für die erfolgreiche Nutzung des Kurzschwertes.

Wenn Sveneric ein Seminar hält, wird es immer international: Indien, Estland, Deutschland, Tschechien, Österreich, Schweden und die Niederlande waren vertreten.
Die Abteilung Bujinkan Budo war mit insgesamt 8 Mitgliedern vertreten, von denen beim nächsten Mal alle mit Sicherheit wieder mit dabei sind!

Eine ganz andere, nicht weniger spannende Waffe, ist der „*Tessen*“. Der Kampffächer wurde nicht ausschließlich von „*Kunoichi*“, also den weiblichen Ninja verwendet, sondern auch von Samurai.
Wer jetzt an ballettartige Bewegungen denkt, bei denen man sich frische Luft zuwedelt, liegt jedoch vollkommen falsch: die Glieder des Fächers bestehen aus Metall und sorgen beim schnellen Öffnen des „*Tessen*“ für ein lautes Geräusch, was für mindestens eine Schrecksekunde sorgt. Im Gegensatz zu den altertümlichen „*Tessen*“ sind unsere Fächerglieder aber nicht angespitzt oder geschärft. Eindrucksvoll ist so ein Fächerangriff aber trotzdem allemal! Im Bild rechts Shihan Sven Gutknecht (13. Dan) aus und in Zwickau.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres war das dritte „Tai Kai Deutschland“, welches in der Universität Göttingen stattfand. Mehr als **50 Lehrer standen für die mehr als 600 Teilnehmer** zur Verfügung. Durch ein ausgeklügeltes System war es möglich, sowohl eine Vielzahl von Lehrern zu erleben und dennoch genug Platz zum Trainieren zu haben.
Die drei Trainingstage waren in die Themen „*KIHON*“ („Basis“), „*Samurai*“ und „*Ninja*“ unterteilt. Von daher stand jeder vor der schwierigen Entscheidung, einen guten Lehrer zu verschiedenen Themen zu erleben oder lieber jedes Thema bei einem neuen Trainer zu erfahren.
Wer schon einmal auf einem Festival war, hat eine gute Vorstellung von diesem Taikai, nur das morgens alle Teilnehmer bis an die Zähne bewaffnet zur Universität Göttingen schlendern.

Das Schönste an einem solchen Tai Kai ist – mal abgesehen vom Training – die Möglichkeit, alte Freunde aus dem ganzen Bundesgebiet zu treffen, oder neue Freunde zu finden und gemeinsam eine gute Zeit zu verleben.
Gekrönt wurde das Tai Kai in der Stadthalle Göttingen, wo die Tai Kai Gala mit gutem Essen, Live Musik und einer Parkour Show stattfand.

Im Bild links die vermutlich bestaussehendsten Teilnehmer des Gala Abends ;-)

Ein vollkommen anderes Highlight in jeglicher Hinsicht war das diesjährige Trainingscamp mit Kostas Kanakis (15. Dan aus Griechenland) in Zwickau. Das „*Tameshi Giri*“, also das Schneiden von Bambusrollen mit einem scharfen Schwert ist eine intensive Erfahrung und lässt gleichzeitig genau erkennen, wie exakt die eigenen Bewegungen im Umgang mit dem Schwert sind.
Typisch für das Trainingscamp sind Themen, die nicht jeden Tag gelehrt werden. In diesem Fall waren es fortgeschrittene Fallschule über eiserne Hindernisse, Bogenschießen, Meditationsübungen und natürlich das legendäre Nachttraining, in dem neben den körperlichen Aspekten vor allem taktische Gesichtspunkte zum Sieg führen. Es ist immer wieder erstaunlich, mit wie wenig Aufwand sich eine Art „capture the flag“ in ein aufregendes Abenteuerspiel verwandeln lässt. Im Anschluss daran wurde es am Lagerfeuer gemütlich.

Meifu Shinkage Ryu (MSR)

Im November fuhren Daniel Wiese, Daniel Heinrich, Christoph Friedland und Stefan Godehardt erneut nach Prag. Wie in den vergangenen Jahren auch, lud Filip Bartos (13. Dan Bujinkan, 1. Dan MSR) den ***Großmeister Soke Otsuka*** aus Japan ein, um ein internationales Seminar auszurichten. Der überschaubare Teilnehmerkreis von weniger als 30 Personen aus mehr als 6 Ländern (Deutschland, Groß Britannien, Tschechien, Slowakei, Estland, Russland und Japan) versprachen intensives Training. Das Seminar endete mit dem erfolgreichen Ablegen von Prüfungen zum 5. Kyu (Daniel Wiese), 4. Kyu (Daniel Heinrich und Christoph Friedland) sowie zum 1. Kyu (Stefan Godehardt).

Abteilung Judo – Ein Rückblick auf das Jahr 2014

Trainingslager im Schwarzwald

Vom 25.10.14 bis zum 29.10.14 war der PSV Leipzig mit einer Auswahl seiner Judokas im Schwarzwald in der Stadt Titisee-Neustadt. Anlass für die weite Fahrt war das 50-jährige Jubiläum des dort ansässigen Vereins TV Neustadt.

Am Samstag den 25.10.14 starteten wir von der BePo aus in Richtung Schwarzwald, wo wir ohne Probleme eintrafen. Direkt nach der Ankunft an der Sporthalle wurden auch gleich alle Sportler in Familien aufgeteilt. Einige kamen alleine in einer Familie, andere wurden zu zweit oder dritt aufgeteilt. Dann hieß es erst einmal Quartier beziehen bevor es am nächsten Tag gleich mit dem Judo los gehen sollte.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Judos. Am Vormittag wurde ein Training zusammen mit dem Gastgeber Verein TV Neustadt veranstaltet. Die zweite Trainingseinheit war ein Freundschaftskampf zwischen dem PSV Leipzig und dem TV Neustadt. Nach vielen spannenden Kämpfen konnte sich der PSV Leipzig als Sieger behaupten. Aber das Ergebnis spielte für alle nur eine Nebenrolle, da es hauptsächlich um den Spaß ging, was auch eine besondere

Atmosphäre in der Halle erzeugte.

Montag der 27.10.14 war dann für die Erholung und den Spaß bestimmt. Es ging in den Europapark Rust. Darauf freuten sich alle Kinder und auch die Kinder der Gastfamilien kamen natürlich mit, was am Ende des Tages zu noch engeren Freundschaften führte.

Am Dienstag zeigten dann die Leipziger Trainer, Martin Schiller und Tobias Hartmann, was sie können und so wurde eine Trainingseinheit von den Leipziger Trainern organisiert. Dies war dann auch schon das Abschlusstraining und der Nachmittag wurde noch einmal individuell von den Gastfamilien gestaltet.

Am Mittwoch den 29.10.14 war es dann Zeit für den Abschied von den Gastfamilien. Auch wenn es nur ein kurzes Trainingslager war, hatten doch viele neue Freunde gefunden und eine Menge Spaß gehabt. So viel der Abschied nicht ganz so leicht. Aber alle hofften darauf, dass im nächsten Jahr die Schwarzwälder den Weg nach Leipzig finden werden.

Besuch im Kletterwald

Wettkämpfe

Auch in diesem Jahr nahmen die Judokinder erfolgreich an zahlreichen Wettkämpfen teil. Marie Wagler konnte sich sogar zu den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse u15 qualifizieren und dort erfolgreich mit einem 5. Platz abschließen. Jessica Baumgart gewann bei den Landes-Einzelmeisterschaften der u13 eine Bronzemedaille.

Als weiteren Höhepunkt des Jahres konnte die Mannschaft der u18 einen 3. Platz bei den Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften in Zwickau erreichen.

Das Jahr 2014 war für unsere Ligen besonders erfolgreich

Unsere Frauen erkämpften sich in der Verbandsliga Sachsen hinter dem JC Jena den 2. Platz.

Der 2.Platz geht ging an unsere Männermannschaft in der Regionalliga Mitte.

Die Judokämpferinnen-und Kämpfer des PSV- Leipzig zeigten an mehreren Kampftagen nicht nur ausgezeichneten Judosport sondern auch Teamgeist und Zusammenhalt.

In Vorbereitung auf die Saison führten die Frauen und Männer ein gemeinsames Wochenendtraining durch, danach saß man gemütlich beim Grillen zusammen und am Abend, ging es ohne die älteren Trainer in die Disco. Auf diese Art, lernen sich alle besser kennen und es schweißt die Mannschaften zusammen.

Es ist aber auch wichtig, dass die Trainer die Schwächen und Stärken ihrer Sportler kennen, damit sie ihre Entscheidung für die Besetzungen der Mannschaft, in den einzelnen Begegnungen optimal treffen können.

Das Alles und etwas Glück bringt den Erfolg.

Die Trainer sind die Sportfreunde Born, Guido und Hartmann, Reiner

Die Frauenmannschaft setzt sich zusammen aus:

Hartmann, Lisa 48 kg

Müntzenberg, Silva 52 kg

Grötsch, Sameera 52 kg Gaststarterin vom JC RBS

Kracht, Anika 52 kg Gaststarterin vom JC RBS

Kracht, Susann 57 Kg Gaststarterin vom JC RBS

Pluntke, Anne 63 kg

Reinke, Juliane 63 kg

Kiesewetter, Tina 70 kg

Riede,Josephine 78 kg Gaststarterin vom PSV Erfurt

Riede, Johanna +78 kg Gaststarterin vom PSV Erfurt

Amarell, Sandra +78 kg Gaststarterin vom PSV Erfurt

Die Männermannschaft setzt sich zusammen aus :

Hartmann	Alexander	03.11.89
Schiller	Martin	04.12.89
Dubberstein	Christian	09.04.80
Reinke	Tobias	23.08.89
Florian	Bob	24.12.82
Petzold	Rico	07.04.87
Schlupp	Peter	06.12.87
Kuba	Christoph	09.07.89
Wuttke	Tom	26.02.89
Müller	Renè	21.06.85
Schäfer	Florian	19.07.92
Schäfer	Alexander	29.07.89
Kießling	Andrè	03.12.83
Großer	Normen	21.10.75
Hartmann	Tobias	13.10.89
Wrede	Robert	25.12.86
Hofmann	Raik	18.09.86
Klöpfel	Benjamin	02.02.92

Jahresrückblick Qwan Ki Do 2014

Im vergangenen Jahr 2014 hat sich wieder einiges getan in unserer Abteilung.
Zahlreiche Trainingslager sowie Wettkämpfe standen wie gewohnt auf dem Plan.

An den im 3-Monats-Rhythmus stattfindenden Trainingslager sowie den Großmeisterlehrgängen nahm unser Club immer zahlreich teil.

Im Februar stand dann der erste von drei Wettkämpfen an, die Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg/Sachsen der Jugendlichen und Erwachsenen.

Mit vier Teilnehmern reisten wir zu diesem Wettkampf in die Hauptstadt und kamen mit guten Ergebnissen wieder zurück (2x Silber, 1x Bronze).

Mit Wirkung zum 01. April übernahm Michael Hoppe die Aufgabe als Abteilungsleiter. Sein Vorgänger Christian Hoffmann steht der Abteilung weiterhin als Übungsleiter sowie mit Rat und Tat dem jetzigen Verantwortlichen zur Verfügung.

Bereits im April stand für fünf Schüler aus unserer Kindergruppe ein Higlight an, die 3. Europameisterschaft der Kinder & Jugendlichen in St. Memmie (Frankreich). Unsere Kinder konnten sich zwar leider keine Platzierung erkämpfen, zeigten dennoch gute Leistungen und kamen ohne Verletzungen wieder.

Im Mai stand schon der nächste Wettkampf vor der Tür, die DM der Jugendlichen & Erwachsenen. Hier reisten wir mit insgesamt 8 Startern an und auch hier gelangen uns einige Treppenplätzchen, den Frauen gelang es unter anderem ihren Vorjahrestitel in der Kampfkategorie zu verteidigen.

Als Endergebnis sprangen 1x Gold, 1x Silber sowie 3x Bronzemedaillen heraus.

Mit Unterstützung des Vorstandes konnten wir unsere Trainingszeiten für das Kindertraining optimieren. Mit Erfolg, da gerade die Kindergruppe aktuell stetigen Zulauf hat und sich über neue Teilnehmer erfreut.

Auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier mit allen Trainingsgruppen erfreut sich immer größerer Beliebtheit und stellt zugleich einen ansprechenden Abschluss.

Wir blicken voraus in ein aufregendes Jahr 2015, bei dem die Weltmeisterschaft in Brüssel (3.-5. April) sicherlich den Höhepunkt darstellt. Unser Club wird mit vier Mitgliedern in der Nationalmannschaft vertreten sein.

Autor
Michael Hoppe

JAHRESRÜCKBLICK 2014 DER ABTEILUNG KENDO

Das Shiten Dojo Leipzig war auch dieses Jahr wieder überaus aktiv: Neben Dojo-internen Lehrgängen, Turnieren und spontanen Trainingsfahrten nach Tschechien nahmen Mitglieder des PSV Leipzig an so mancher nationaler und internationaler Kendo-Großveranstaltung teil.

Kämpfer des PSV Leipzig und KenVo bei den Deutschen Einzelmeisterschaften

Vier Shinai für ein Halleluja – Die Deutschen Einzelmeisterschaften in Koblenz

Die in den Turnhallen verbrachten Wochenenden beim Kadertraining des Kendoverband Ost (KenVo) hatten sich gelohnt: Zu den diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaft in Koblenz wurden gleich vier Starter aus dem Polizeisportverein Leipzig vom Landesverband zugelassen. Während unser Trainer Andreas Giessner (3. Dan) schon Erfahrung auf nationaler Ebene gemacht hatte, ist dieses Turnier für Rabanus Mitterecker, Frederick Kirchner und mich ein Debut. Das hier ein anderer Wind weht, stellten wir

schnell fest. Obwohl keiner von uns Neulingen die Pool-Runde überstehen konnte, war das Turnier auf jeden Fall ein guter Einstand und hat uns motiviert, bei der Vorbereitung auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Herbst noch einmal einen Gang hochzuschalten (das sollte übrigens ein Auto- und kein Essensvergleich sein!). Andreas konnte sich in seinem Pool durchsetzen, musste sich aber dann gegen den ehemaligen Europameister Sascha Schullcke (6. Dan) geschlagen geben. Ganz offensichtlich kann unser Coach trotz Ausfall wegen gebrochenen Arms im letzten Jahr immer noch ganz oben mitspielen!

Benedikt Zöhrer

Neue und alte Freunde finden sich beim IKSC der Kobukai Berlin

Zu Besuch bei Freunden – das International Kendo Summer Camp in Berlin

Den Kofferraum voller Rüstungen und Shinais, auf den Sitzplätzen eine Gruppe hoch motivierter Kendoka. Die Sonne brannte, der Wind stand still und wir wussten: Es würde auch diesmal wieder verdammt heiß in der Berliner Halle werden! Wie jedes Jahr so waren auch diesmal wieder mehrere Mitglieder des Shiten Dojo bei Jörg Potrafki (7. Dan) und der Kobukai zu Gast. Ganz nach dem Motto *Kendo with friends* trafen wir alte Bekannte und schlossen neue Freundschaften. Potrafki Sensei hat seine Linie des großen

und schönen Kendos auch bei dem diesjährigen IKSC fortgesetzt und auf dem Lehren der letzten Jahre aufgebaut. Zwischen den beiden täglichen Trainingseinheiten wurde gelacht, gescherzt und gemeinsam Essen zubereitet. Abends traf man sich im nahen Sportsclub um noch einmal tüchtig Energie zu tanken bevor dann alle früh schlafen gingen um am nächsten Morgen alles geben zu können (was allerdings einige von uns nicht davon abhielt *draußen* zu schlafen – wer macht denn so was?). Beim abschließenden traditionellen Mannschaftskampf, in dem die Gäste gemeinsam gegen die Berliner Gastgeber antraten, hat es wieder viele schöne Kämpfe gegeben, inklusive einer Linien-Tanzeinlage und extrem spannenden Taicho Kämpfen unserer Dan-Träger. Wir wollen auch nächstes Jahr wieder mehr lernen und beim nächsten IKSC zeigen, dass wir gerne mit dabei sind – egal wie heiß und anstrengend es wird!!!

Rabanus Mitterecker

Das Shiten Dojo mit Livio Lancini und Jörg Potrafki in Bedollo

Mit Tani und Kaugummi in Bedollo beim Bu-Toku-Mu-Kyu

Das Kendo-Seminar im schönen Bedollo in Südtirol war dieses Jahr etwas ganz besonderes: seit langem war der ursprüngliche Gründer und geistige Vater der Veranstaltung, Katsuhiko Tani (8. Dan Kyoshi), der lange nicht da sein konnte, wieder höchstpersönlich anwesend. Und er war nicht alleine! So hat Tani Sensei etwa seinen Freund und Lehrer Yoichi Kasahara (7. Dan Kyoshi) mitgebracht, ebenso Yuji Shiraishi (7. Dan Renshi) und nicht zuletzt Nobuyoshi Negishi (7. Dan Kyoshi), der das Seminar 2013 leitete. Von italienischer Seite aus war Livio Lancini (7. Dan Renshi) wie immer der vollendete Gastgeber und auch Jörg Potrafki (7. Dan) war wieder mit von der Partie. Man sieht, die Reihe der hochrangigen Dan-Träger war lang, und noch länger die Reihen der Kendoka, die sich im schnellen Men-Anziehen übten um möglichst bald mit den Lehrern üben zu können. Durch die große Zahl an Dan-Trägern war es einem jeden von uns möglich unterschiedlichste Kendo-Stile zu erleben und sich etwas klarer darüber zu werden in welche Richtung man sich selbst entwickeln möchte. Trainierte man lieber mit dem ultraharten Kasahara oder doch lieber mit dem lustigen Shiraishi, dessen Kendo eine wundersame und bezaubernde Art von Humor versprühte? Oder konnte man sich einen der harten Plätze in der längsten aller Reihen sichern – der Reihe vor Tani Sensei, der mit einer unglaublichen Ruhe das Kampffeld und die ganze Halle beherrschte. Besonders schön war, dass wir dieses Jahr wieder zwei unserer Jugendlichen mit dabei hatten – Vincent und Jan, die mit ihrer lebensfrohen Art eine große Bereicherung für uns alle waren. Und auch wenn es dieses

Gemütliches Frühstück vorm Training

Jahr oft zu kalt für den See war, so hat das gemeinschaftliche Frühstücken und Herumalbern zwischendurch das wenige Schwimmen doch zumindest etwas wett machen können. An alle: Schön das ihr dabei wart! Ohne euch wäre Bedollo nicht das selbe gewesen! Und Jan, das nächste Mal brauchen müssen wir uns unbedingt mehr von diesem unglaublichen Kaugummi besorgen...

Rabanus Mitterecker

Prüfungen und furiose Kämpfe beim Tengu-Cup

Men aufsetzen

Weil der Tengu-Cup in Frankfurt am Main, dem größten Kendo-Turnier in Deutschland, nie mangels Teilnehmer abgesagt werden wird, ist er jedes Jahr für uns die lange Anreise wert. Aber nicht nur deswegen: Wir können uns einen ganzen Tag mit Kendoka aus mehreren Kontinenten messen und am Abend bei Barbecue und Bier unser verstaubtes Englisch auspacken. Wenn das kein Grund ist! Im Turnier selbst zeigten die Leipziger Starter gute Kämpfe, einer Platzierung am nächsten kam Andreas Giessner, der sich zuerst gegen den langjährigen Taicho des Deutschen Nationalteams Jan Ulmer (5. Dan) durchsetzen konnte. Gestoppt werden konnte er nur von Shinta Kato im Achtelfinale. Für den Tengu-Cup hatten wir uns neben überragenden Turnierleistungen noch drei weitere wichtige Ziele gesteckt: Zum einen die Prüfung zum zweiten Dan für Franziska Ledig, die hier letztes Jahr schon den ersten Dan bestanden hatte. Außerdem traten Rabanus Mitterecker und ich für die Prüfung zum ersten Kyu an. Long story short: Alle bestanden, herzlichen Glückwunsch!

Benedikt Zöhrer

Das junge Team tritt zum Wettkampf an, erstmals mit dabei: Vincent Scholz und Larissa Sharina

"Hey Bene, lass uns noch einen übrig!" - "Oh, doch nicht den!" - Halloren Cup 2014

Im Oktober kam der 6. Halloren-Cup in Halle zustande. Für mich war das ein besonderes Ereignis, denn es war mein erstes Turnier. Nach verschiedenen sehr spannenden Manövern auf den Straße der Anhaltinischen Stadt kamen wir in der Halle an. Unser Team setzte sich an diesem Tag aus Franziska, Larissa, Benedikt, Rabanus und mir zusammen. Für uns begann das Turnier mit einem Gefecht gegen ein vorher zusammen gestelltes Mischteam. Was dann folgte sprengte alle meine Erwartungen, denn Benedikt war der Meinung vier seiner fünf Kämpfe hintereinander gewinnen zu müssen. Was darauf jedoch folgte sprengte ebenfalls meine Erwartungen, denn dann wurde unser komplettes Team aufgerieben vom Taicho des Mischteams. Nach einer kurzen Pause traten wir zu unserem nächsten Kampf an, diesmal gegen eine Mannschaft aus Göttingen. Und wieder folgte ein Filmreifes Schauspiel von Benedikt welcher sich diesmal zurückhielt und nur drei Kämpfe hintereinander gewann und ein Unentschieden im vierten erkämpfte. Aber leider sollte seine Siegesserie wieder nicht von uns fortgesetzt werden. Erneut wurde unser restliches

Team vom gegnerischen Taicho aufgerieben. Damit blieb zwar eine Platzierung für uns aus, aber das war kein Anlass für Trübsal. Ich war Zeuge von sehr schönen Kämpfen und konnte auch selbst Erfahrungen sammeln. Des weiteren wurde Benedikts Leistung mit dem wohlverdienten Kampfgeistpreis belohnt. Abschließend bleibt mir nur zu sagen das ich mich schon sehr auf den 7. Halloren-Cup im kommenden Jahr freue!

Vincent Scholz

Wir sind überall! (Auf der Kampffläche! Als Beobachter hinter den Linien! Als Helfer!)

Ein Kendo-Großevent aus Sicht eines Anfängers – die DMM 2014

Auch in diesem Jahr fand Deutschlands größtes Kendo-Turnier auf KenVo-Gebiet statt: In Halle, organisiert von unseren Freunden vom Kendo Halle Saale e.V. in einer der modernen Turnhallen am Olympiastützpunkt Robert-Koch-Straße. Für uns Kendo-Anfänger war es die ideale Gelegenheit an der Organisation mitzuwirken und gleichzeitig beeindruckendes Kendo erleben zu können. Und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht! Es war ein magischer Tag, wir erlebten phantastische Kämpfe, sahen schnelle Füße, noch schnellere Treffer, spürten die Spannung, hörten Kiai hallen, Fumikomi beben und Shinai schnappen, waren mit Leib und Seele dabei, als die Damen vom KenVo ihren Platz erkämpften, hielten die Luft an, als eine von ihnen zu Boden ging und explodierten sprichwörtlich vor Freude, als sie, wieder auf den Beinen, voller Kampfgeist das Ding noch für sich entschied. Wir verpassten keine Sekunde der Kämpfe unserer Freunde aus dem Shiten-Dojo und waren stolz auf deren tolle Leistung. Wir wurden Zeuge von

Mannschaftsgeist und Freundschaft, aber auch von Sportlichkeit und Respekt, erlebten ehrwürdige Schiedsrichter und glückliche Gewinner, lernten Kendoka aus allen Gegenden kennen und taten als Helfer unser Bestes, um das Turnier zu einem guten Abschluss zu bringen. Am frühen Abend, als die Ruhe wieder in die Halle zurück gekehrt war, wussten wir, was Kendo noch alles sein konnte und, dass auch wir eines Tages an so einem wunderbaren Turnier teilnehmen wollten, egal wie lange der Weg und wie viel Training dafür notwendig sein würde!

Gabriel Richter

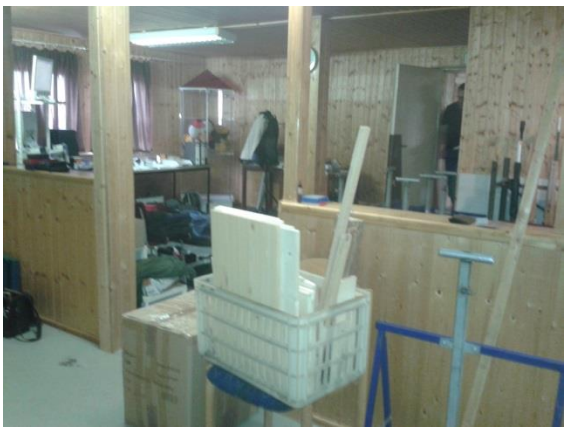
Wir machen weiter! – Ausblick 2015

Das vergangene Jahr war ein tolles Kendo-Jahr. Wir haben viele Turniere und Lehrgänge besucht, und alle Prüflinge haben ihre Kyu- und Dan Prüfungen bestanden. Besonders stolz sind wir darauf, ein Verein für jedes Alter und jede Profession zu sein – hier leben jung und alt zusammen, Studenten tummeln sich neben Schülern und Berufstätigen. Michael Wagner bestand im Dezember seinen 1. Kyu und unsere Jugend ist ebenfalls bereits auf dem Weg zu den oberen Kyu Graden. Doch damit nicht genug! 2015 bricht das Shiten Dojo auf zu neuen Ufern. Es wird nicht nur eine neue Webseite online geschaltet, sondern die Blicke unserer Wettkämpfer schweifen auch über Italien und Deutschland hinweg – für das kommende Jahr sind noch weitere Turniere und Lehrgänge geplant, unter anderem in Frankreich und England. Und dann heißt es wieder: *Vorwärts und mit viel Kiai!* Wir freuen uns drauf!

Jahresrückblick 2014
PSV Leipzig e.V. -Schützengilde-

Auf das Jahr 2014 blicken wir wehmütig aber voller Stolz zurück.

Nachdem wir die ersten Erfolge in den Kreis- und Bezirksmeisterschaften erzielten und auch erfolgreich bei den Landesmeisterschaften waren, bekamen wir noch während der Wettkämpfe zur Landesmeisterschaft die erschütternde Nachricht der Kündigung für unseren Stützpunkt am Lindenauer Hafen zum 31.05.2014.
Nun hieß es Nerven und einen kühlen Kopf bewahren. Angebote hatten wir zum Glück schon vor der Kündigung eingeholt und auch die Abstimmung zur Mitgliederversammlung war sehr hilfreich, so dass wir bereits wussten, wo die Reise hingeht. So mussten wir nur noch Nägel mit Köpfen machen und Feinheiten mit dem Vorstand der Knauthainer Löwen besprechen. Durch die Unterstützung des Vorstandes des PSV konnte ein großer Container bestellt werden, der nun durch die vielen Hände der Mitglieder der Schützengilde innerhalb kürzester Zeit gefüllt wurde. Es wurden viele Kisten gepackt und jede freie Minute zum Ausräumen genutzt. Dem großen Einsatz unserer Schützen und dem Verzicht auf die Trainingseinheiten während dieser Zeit, ist es zu verdanken, dass wir das Unmögliche möglich gemacht haben. Den Umzug konnten wir pünktlich in der letzten Maiwoche vornehmen und das Objekt am 31.05.2014 besenrein übergeben. Auch unsern neuen Stützpunkt im Vereinsheim der Knauthainer Löwen konnten wir ab diesem Zeitpunkt nutzen. Wir danken allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung.



In Knauthain angekommen, konnten wir nun wieder mit den Trainingseinheiten beginnen und einige unserer Schützen können ihr „Können“ nun auch beim KK-Schießen unter Beweis stellen und werden bereits im Jahr 2015 an den ersten Wettkämpfen in diesen Disziplinen teilnehmen. Hierfür wünschen wir viel Erfolg.

Und natürlich soll unser neues Vereinsheim uns nicht daran hindern, ein Schützenfest und Wettkämpfe durchzuführen. Kaum erholt von den Umzugsstrapazen, gingen wir in die Planung für das diesjährige „Erste“ Schützenfest in Knauthain. Preise wurden gesammelt, Werbung wurde verteilt und auch einige Mitglieder der Knauthainer Löwen wollten mitwirken und uns unterstützen. Am 13. September fand unser Schützenfest in Knauthain statt. Petrus hatte kein Erbarmen und schickte uns Dauerregen. Doch wir ließen uns nicht unterkriegen und freuten uns über die vielen neugierigen Gesichter. Der Tag war ein voller Erfolg und die ersten Anfragen, ob im nächsten Jahr wieder ein Schützenfest stattfindet, ließen nicht lange auf sich warten.
Traditionell zeichneten wir wieder zwei Mitglieder aus: Conny Selling und Andreas Dietrich erhielten die Ehrennadel in Bronze.

Zum festen Bestandteilt zählt mittlerweile unser Auftritt auf der Messe „Jagd und Angeln“ im Oktober auf dem Gelände der AGRA. Über die Hälfte der Mitglieder der Schützengilde fiebern diesem Event entgegen und stehen alle drei Tage von früh bis abends auf dem Stand um dort für den reibungslosen Auf- und Abbau sowie Ablauf und Betreuung des Preisschießens am Luftdruckwaffen-Schießstand des Sächsischen Schützenbundes zu sorgen.
In diesem Rahmen konnten wir auch wieder für eine gute Außenwirkung sorgen und Öffentlichkeitsarbeit für den gesamten Polizeisportverein leisten.

Vom 19. Bis 21. November führten wir unseren „Ersten“ Wettkampf in Knauthain durch. Unser Marathon-Schießen beinhaltet einen Wettkampf von 40 Schuss und einen von 100 Schuss und einem Finale bei dem die besten sechs Schützen noch einmal gegeneinander antreten um den Gesamtsieger zu ermitteln. Von insgesamt 66 Startplätzen wurden 58 belegt. Ein besseres Ergebnis konnten wir uns nicht wünschen.

Den durch unseren Umzug mit sich gebrachten Mitgliederverlust konnten wir bereits durch Neuaufnahmen ausgleichen.

Somit blicken wir trotz allem auf ein positives Jahr zurück und wünschen auch für das nächste Jahr – Gut Schuss

Spfrdn. – Diana Dietrich